

Antragsvorlage

Antragsteller:
Datum: **18.05.2016**

Drucks.-Nr. **142/2016**
Anlage: 1

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung

Antrag der UBP-Fraktion zur Agenda21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bürgerforum Agenda 21 wird weiterhin in Pfungstadt arbeiten und von den politisch Verantwortlichen unterstützt durch den Erhalt der notwendigen Informationen und das Verfügungsstellen eines Versammlungsraumes.

Problembeschreibung/Begründung:

Pfungstadt wurde der Prozess 1999 zunächst von Herrn Rehan und dann von Herrn Kaminsky geleitet, die von der Stadt bezahlt wurden. Es entstanden parallel 5 Gruppen:

- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- AK Wirtschaft und Soziales
- AK Landwirtschaft und Naturschutz
- AK Kultur und Lokale Identität
- Energietisch

In allen Gruppen wurden Leitbilder erstellt, die allen Parteien zugänglich gemacht wurden und mit allen abgestimmt wurden.

Diese Leitbilder sollten bei politischen Entscheidungen berücksichtigt werden.

1 Die STVV begrüßt die Leitbilder und sieht die Umsetzung dieser Ziele als einen permanenten Entwicklungs- und Diskussionsprozess, in Wechselbeziehung, zwischen der STVV, dem Magistrat und den Bürgern an. Daher sollen weitere Schritte umgesetzt werden:

a) Der Magistrat wird beauftragt, den zuständigen Ausschüssen über bereits verwirklichte

Maßnahmen bzw. bereits bestehendes Verwaltungshandeln zu berichten.

b) Die zuständigen Ausschüsse der STVV beschäftigen sich mit den in den Leitbildern entwickelten

Zielen und deren Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Zuständigkeiten.

c) Die Agendagruppen sind in diesen Prozess mit einzubeziehen.

2 Der Magistrat wird beauftragt, die Agendagruppen weiterhin zu unterstützen.

598/2002

Es gibt bis heute keinen Beschluss, der diesen von 2003 außer Kraft gesetzt hat, er gilt folglich auch heute noch. Darüber hinaus haben sich die Parteien in Pfungstadt in einer öffentlichen Veranstaltung am 17. März 2011 im Rahmen der damaligen Kommunalwahlen auch noch einmal explizit für die Fortführung des Agenda-Prozessen

und den Weiterbestand des BürgerForums ausgesprochen! Anders lautende Behauptungen können insofern keine Grundlage haben. Von den ursprünglich fünf Gruppen besteht heute noch eine, in der kompetente und engagierte Menschen sich regelmäßig treffen, ihre freie Zeit für „ihre“ Stadt investieren – und das seit nunmehr 17 Jahren. Da das Bürgerforum Agenda 21 kein Verein ist und auch über keinerlei Einnahmen verfügt, bitten wir darum, weiterhin städtische Räume weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Aufgestellt

Mitzeichnung

Einverstanden

.....
Bearbeiter/in

.....
Amt Amtsleiter/in

.....
Amtsleiter/in

.....
Bürgermeister

Beratungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltung